

Via Australis

21.12.2010

Magellan-Strasse – Insel Magdalena – Punta Arenas (Chile)

Die letzte Nacht auf unserem Expeditionsschiff war ziemlich strub. Beim Einbiegen in die Magellan-Strasse ist es normal, dass der Seegang etwas höher wird, da zwei Seitenkanäle in die Magellan-Strasse einmünden. Andi und mir hat das Schwanken ziemlich zugesetzt. Wir konnten dank Medikamenten jedoch das Schlimmste vermeiden und das köstliche Abschiedsdinner behalten...

Die Tagwache am letzten Tag war bereits vor 6:00h, sodass wir mit den Zodiac-Booten ein letztes Mal auslaufen durften. Ziel: Pinguin-Insel „Magdalena“, vorgelegen vor Punta Arenas. Die Magellan-Pinguine, welche mit rund 70'000 Paaren 95% der Biomasse der Inselfauna repräsentieren, nutzen die Insel als Brutstätte. Und so verflog der einstündige Aufenthalt wie im Flug, weil man sich von diesen putzigen Gesellen und ihrem flauschigen Nachwuchs kaum trennen konnte.

Das wohl herausforderndste Manöver für die ganze Crew war dann wohl das Anlegen des Kreuzfahrtschiffes am Dock im Hafen von Punta Arenas. Es herrschten heftiger Wellengang und Sturm. Nachdem das Schiff selbst nach vier Versuchen nicht selber am Pier anlegen konnte, wurde es mit mehreren Lotsen-Booten an den richtigen Landeplatz geschoben, was zu einer zweistündigen Ankunftsverspätung führte.

Am Nachmittag erkundeten wir Punta Arenas (welches einige Bauten aus der Kolonialzeit vorzuzeigen hat) zu Fuss. Die Stadt ist hauptsächlich durch Magellan geprägt worden.

Morgen geht es bereits in unsere kurzen Weihnachtsferien in den Torres del Paine-Nationalpark. Ob wir dort Kontakt zur modernen Aussenwelt haben werden, werdet Ihr demnächst auf diesem Blog erfahren.